



Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Stationen Luftdruck in Stationshöhe als Höhe der 850-mb-Fläche über NN	See- höhe (Baro- meter)	Freitag, den 18.5.56										Sonnabend, den 19.5.56										Dresden-Waldorf		Temperaturwerte Leipzig			
		Wind Richtung	Wasser 13 Uhr	Wasser 19 Uhr	Luft 13 Uhr	Luft 19 Uhr	Temp. 13 Uhr	Temp. 19 Uhr	Wind Richtung	Wasser 01 Uhr	Wasser 07 Uhr	Luft 01 Uhr	Luft 07 Uhr	Temp. 01 Uhr	Temp. 07 Uhr	Wasser 01 Uhr	Wasser 07 Uhr	Luft 01 Uhr	Luft 07 Uhr	Temp. 01 Uhr	Temp. 07 Uhr	Gesamtstrahlung gestern cal. cm <sup>2</sup>	Luft- temp. gestern	Wind	Normal	Abw.	
Fichtelberg 1215	1125	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3
Brocken 1152	1152	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Inselberg 944	944	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Greising 823	823	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Sonneberg 630	630	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Weimar 268	268	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Gera 303	303	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Wernigerode 240	240	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Magdeburg 85	85	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Halle - Arnshaus 115	115	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Leipzig 148	148	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Colln i. Saale 379	379	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Plauen 408	408	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
K.Mark-Stadt 374	374	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Dresden 257	257	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	
Görlitz 238	238	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	WS	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	358	10.3	10.3	10.3	10.3	

MD-WV 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 214

# Wetterkarte

Herausgeber:  
 Meteorologischer und Hydrologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
 Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig  
 Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 4 1875 und 4 18 14.  
 Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4.— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1956 Sonnabend, den 19. Mai Nummer: 140

## Klimaübersicht für Mitteldeutschland, April 1956.

(Zusammengestellt auf Grund der Vorrichte der Ämter für Meteorologie und Hydrologie in Dresden, Halle und Weimar)

Der April war wesentlich zu kalt, sehr naß und sonnenscheinarm.

Die Monatsmitteltemperaturen betragen im flachen Land nur 4 1/2 bis 6 Grad. Im Bergland lagen sie zwischen 2 und 4 Grad und in den Gipfellen der Mittelgebirge sogar nur zwischen minus 1 und plus 1 Grad. Während es in den südlichsten und östlichsten Gebieten durchschnittlich 1 1/2 bis 2 Grad zu kalt war, stieg die negative Abweichung nach Norden zu weiter an, so daß es in der Altmark sogar um 3 bis 3 1/2 Grad zu kalt war. Auch die Temperaturzunahme vom März zum April blieb hinter dem normalen Anstieg (etwa um 4 Grad) um 1 bis 2 Grad zurück.

Die Tagesmitteltemperaturen überschritten nur an wenigen Tagen die langjährigen Durchschnittswerte und zwar meist am 3., 9., 10., 13., 14. sowie 27. und 28. Besonders kalt war es in der Zeit vom 4. bis 8. und nochmals vom 16. bis 22. An diesen Tagen blieben die Tagesmittel unter 5 Grad und damit war es meist um 4 bis 8 Grad zu kalt.

Die Höchsttemperaturen wurden überwiegend am 27., zum Teil aber auch am 28. bzw. 14. oder 16. gemessen. Dabei wurden nirgends 20 Grad erreicht. Mit Werten von 17 bisnahe 20 Grad im Flachland, 13 bis 17 Grad im Bergland und nur um 10 Grad in den Kammlagen der Mittelgebirge blieben die Normalwerte der Aprilmaxima um 2 bis 4 Grad unterschritten.

Die Tiefsttemperaturen konnten fast ausnahmslos am 8. verzeichnet werden. Sie bewegten sich zwischen minus 4 und minus 8 Grad im Flachland. Im Gebirge wurden jedoch teilweise bis minus 15 Grad festgestellt. Damit blieben auch die Minimas wesentlich unter den langjährigen Aprildurchschnittswerten meist um 2 bis 6 Grad.

Die Zahl der Frosttage (Tiefsttemperaturen unter Nullgrad) betrug im Flachland 6 bis 9, im Gebirge bis zu 20 und in den Gipfellen sogar bis zu 25. Damit wurde ein Zuviel an Frosttagen erreicht, das in der Oberlausitz, im Vogtland und Ostthüringen sowie im Eichsfeld, dem Harz und der Altmark am größten war (5 bis 8 zuviel) und selbst im zentralen Teil Mitteldeutschlands noch einen Überschuß von 1 bis 3 ergab.

Fortsetzung folgt.